

Analysezüge vorgeben

Man möchte eine komplexe Stellung mit Programmhilfe analysieren und ist sich vorher schon sicher, dass eine oder mehrere Fortsetzungen ungünstig sind. Das bevorzugte Schachprogramm, rechnet aber dennoch blöderweise gerade an diesen Zügen herum. Was tun?

Die Shredder-GUI bietet ein Feature an, mit dem man die Analysezüge komfortabel vorgeben kann. Nach der Stellungseingabe (Strg+D) muss man zunächst in den Analysemodus wechseln (Strg+A). Will man die Analyse nur mit einem bestimmten Anfangszug beginnen lassen, so ist der gewünschte Zug unter gleichzeitigem Drücken der Strg-Taste mit der Maus einzugeben. Er wird dann am Brett zwar nicht ausgeführt, bei der Stellungsanalyse wird aber ausschließlich dieser Zug berücksichtigt. So können beliebig viele weitere Züge ausgewählt werden.

Wird ein Zug ein zweites Mal mit gedrückter Strg-Taste eingegeben, dann wird er von der Zugliste wieder entfernt. Gibt man einen Zug mit gedrückter Umschalt-Taste ein, dann wird er von der Analyseliste gestrichen. Erneutes Ausführen mit gedrückter Umschalt-Taste hebt diese Beschränkung wieder auf. Wird ein Zug bereits im Suchinformationsfenster angezeigt, so muss er nicht ausgeführt werden, es genügt dann das Anklicken mit gedrückter Strg- bzw. Umschalt-Taste, um die Stellungsanalyse wie beschrieben vorzustrukturieren.

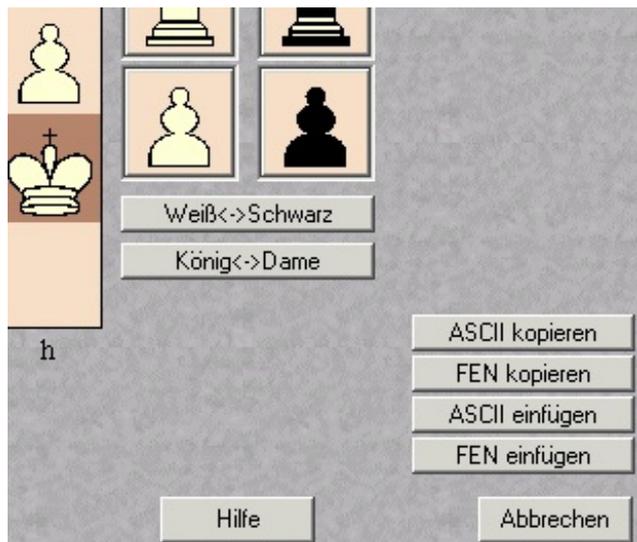
So können natürlich im Idealfall deutlich besser Analyseergebnisse erreicht werden. Allerdings trägt der Anwender das "Risiko" der Zugauswahl mit und muss selbst dafür sorgen, dass alle Fortsetzungen, die stark sein könnten, auch tatsächlich berücksichtigt werden. (hc)

FEN erzeugen

Wer in Web-Foren über Stellungen diskutieren möchte, tut gut daran, sie als FEN-String zu posten, denn die Leser können damit ihre Schachprogramme füttern, statt die Stellung mühsam selbst eintippen zu müssen.

Unter Fritz und ChessBase ist es theoretisch keine große Sache, diesen FEN-String ins Clipboard zu kopieren; einfach die Stellung aufbauen oder in einer Partie bis zur fraglichen Stelle gehen und dann im Menü "Bearbeiten" den Punkt "Kopieren", Unterpunkt "Stellung/Diagramm kopieren" klicken. Einfügen lässt sich ein FEN über den Menüpunkt "Stellung einfügen".

Praktisch klappt das aber nicht immer, denn nach der Installation zumindest von ChessBase steht im Clipboard nach oben beschriebenen Schritten nur "wKh2, wLg2 ...". Um dies dauerhaft zu ändern, muss man im Menü "Extras" den Punkt "Optionen" anklicken und im erscheinenden Fenster im Karteireiter "Clipboard" unter "Stellung" den Punkt "FEN" statt "altes Format" auswählen.

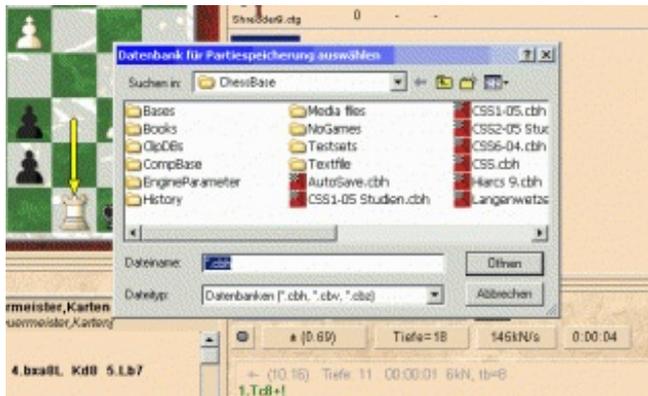


Möchte man die Einstellung nicht dauerhaft verändern, bekommt man den FEN-String immer über das Fenster "Stellungseingabe", aufzurufen über im Menü "Datei", Punkt "Neu", Unterpunkt "Stellung aufbauen" oder per Shortcut "S". Im erscheinenden Stellungseingabe-Fenster gibt es rechts unten ein Rudel Buttons, darunter "FEN kopieren" und "FEN einfügen", über die ein FEN-String ins Clipboard kopiert oder daraus geholt werden kann.

Benutzer von Shredder Classic rufen im Menü "Befehle" den Punkt "Kopieren", Unterpunkt "Stellung (EPD)" auf oder drücken Strg-Alt-C, um die Stellung ins Clipboard zu bringen; eine daraus hervorholen funktioniert mit Strg-V, denn Shredder erkennt im Unterschied zu Fritz automatisch, ob eine Partie oder eine Stellung im Clipboard liegt. Unter der Freeware Arena klickt man im Menü "Stellung" den Punkt "FEN in Zwischenablage kopieren" an oder drückt Strg-F6; umgekehrt geht es im selben Menü über "FEN aus Zwischenablage holen" oder F6. (1b)

Speichern unter Fritz 8

Seit die neue Fritz-GUI mit strikter Trennung zwischen Spielmodus und Datenbankfunktionen eingeführt wurde, ist das Speichern von Partien unnötig kompliziert geworden. Vorgesehen ist nämlich grundsätzlich der Weg – Wechsel zur Datenbank – Öffnen oder Neuerstellung einer Datenbank – Speichern der Partie.



Doch es geht auch einfacher: Die alte Tastenkombination Strg-S funktioniert noch immer. Nach Betätigen der Tastenkombination im Spielmodus erscheint das Dialogfenster "Datenbank für Partienspeicherung auswählen". In diesem kann nicht etwa nur eine vorhandene Datenbank ausgewählt, sondern auch eine neue erstellt werden. Sofern die gewünschte Datenbank noch nicht vorhanden ist, wird diese nach Eingabe eines Namens vom Programm angelegt. Hiernach erscheint das übliche Fenster zur Eingabe der Partiedaten. (kb)

Informationen zum Autor:

Lars Bremer

PGN-Datenbanken mit einem Textprogramm bearbeiten

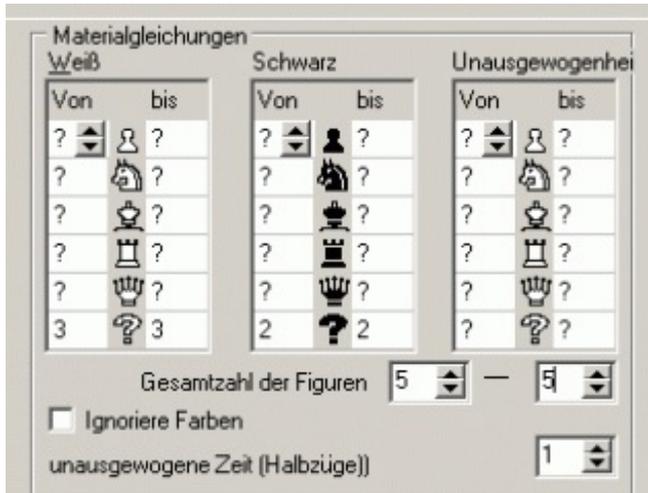
Schachdatenbanken im PGN-Format sind reine Text-Dateien. Man kann sie daher mit einem Textprogramm, z.B. Word, öffnen. So lassen sich dann Operationen ausführen, die mit keinem oder nur sehr wenigen Schachprogrammen möglich sind: Partien löschen, Partien verschieben oder etwa nach dem Zug *52.Kb3#* suchen. Wer die 162 Partien der Vereinsmeisterschaft von Großeckernförhingen-Lauringshausen-Süd einzugeben hat, wird auch die Suchen-und-Ersetzen-Funktion von Word (*Strg+H*) sehr schätzen lernen. Im Schachprogramm gibt man z.B. jeweils "gls" ein und mit Word ersetzt man diese drei Buchstaben dann in einem Rutsch gegen den vollständigen Namen. In PGN-Datenbanken Partien zu löschen oder zu verschieben ist übrigens auch mit dem Datenbankprogramm ChessBase 9 möglich, mit allen anderen ChessBase-Programmen jedoch nicht.

Spielstärke reduzieren

Die meisten der heutigen Schachengines sind für die Benutzer zu spielstark, sodass ein direktes Match dagegen oft wenig Spaß macht. Eine Abhilfe ist, sich eine spielschwächere Engine herunterzuladen. Unter www.chessbase.de, Rubrik Downloads/Engines, liegen für die Fritz-GUI etwa die Engines Faile, Exchess und BamBam bereit. Auch unter www.uciengines.de finden sich Engines zu diesem Zweck. Die Programmierer haben sich indes auch für an sich starke Engines einiges einfallen lassen, um die Spielstärke zu reduzieren. Klicken Sie in der Fritz-GUI auf "Datei" und anschließend auf "Neu". Unter den Einträgen "Wertungspartie", "Freund", "Sparring" und "Handicaps und Spaß" können Sie die Spielstärke auf ganz verschiedene Weise eigenen Bedürfnissen anpassen. Klicken Sie auf einen der Einträge und anschließend auf "Hilfe". Dort wird alles Wichtige zum jeweiligen Eintrag erklärt. In Shredder Classic kann man unter *Spielstufen/Spielstärke* beschränken die Spielstärke einer geladenen Engine auf einer Elo-Skala herabregeln.

Suche nach einer Steinzahl

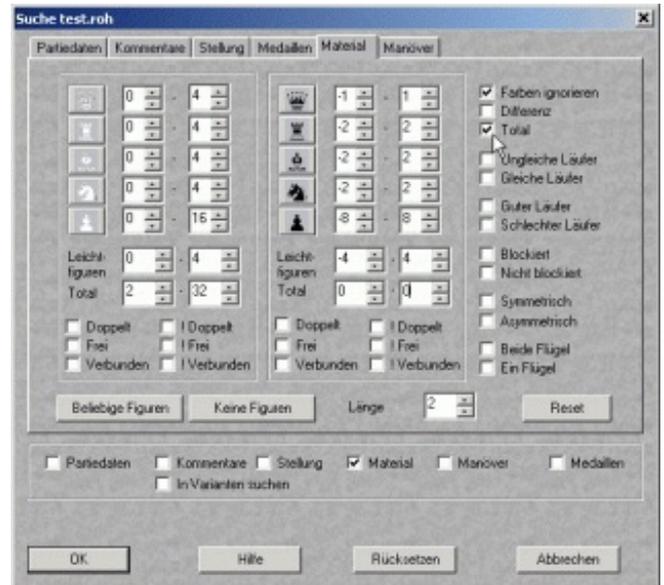
In ChessBase 9 kann man in einer Datenbank nach Stellungen mit einer bestimmten Steinzahl am Brett suchen. Drücken Sie in der Listenansicht *Strg+F* und klicken dann auf den Karteireiter "Material" und im erscheinenden Fenster am rechten Rand auf "Total". In der Hälfte des Fensters, das für die weißen Steine "zuständig" ist, springt die Anzeige beim dortigen Eintrag "Total" dann automatisch auf "2" bis "32" (d.h. zwei nackte Könige bis zu allen 32 Steinen). Diese beiden Zahlen ändert man dann in die gewünschten Werte ab, z.B. "5" bis "5", wenn man Endspielstellungen mit exakt fünf Steinen sucht. Man kann mit ChessBase 9 aber nicht nach einem Materialunterschied suchen, z.B. "Fünf Steine sind am Brett, Schwarz hat zwei, Weiß hat drei Steine". Dies geht hingegen mit Chess Assistant sehr komfortabel über *Suche/Material*. Bei "Gesamtzahl der Figuren" geben Sie wieder "5" bis "5" ein, beim weißen Fragezeichen "3", beim schwarzen "2". Das Programm findet nun Stellungen mit drei gegen zwei Steine. (hc)



Materialsuche Chess Assistant (6 KByte)

Informationen zum Autor

Helmut Conrady



Materialsuche Chessbase (56 KByte)